

Mitmachen &  
einen von drei  
**SPA-  
GUTSCHEINEN**  
gewinnen!

1973-78



## WASSER MARSCH

Wie schon sein Vater arbeitet Helmuth  
Werner bei den Stadtwerken.

Wir in Bad Wörishofen

sind voller Energie



STADTWERKE  
BAD WÖRISHOFEN



Wir in Bad Wörishofen

# stehen auf Karriere!

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen:

## Netzmeister Elektrotechnik

(w/m/d - Vollzeit)

Du stehst genau so wie wir immer unter Strom und bringst eine abgeschlossene Ausbildung als Netzmeister, Elektriker/Elektroniker, Techniker oder Meister Elektrotechnik mit?

**Dann steig auf unsere Karriereleiter und bewirb Dich jetzt!**

Wir bieten Dir auch die Möglichkeit, Dich als Netzmeister weiterzubilden und aktiv an der Energiewende mitzuarbeiten.

*Zur besseren Lesbarkeit wurde das generische Maskulinum verwendet, die Personenbezeichnungen beziehen sich auf alle Geschlechter.*

**Haben wir Dein Interesse geweckt?**

Scanne für weitere Infos den QR-Code oder besuche uns unter [swbw.de/stellenangebote/netzmeister-elektrotechnik-m-w-d-vollzeit](https://www.swbw.de/stellenangebote/netzmeister-elektrotechnik-m-w-d-vollzeit)

**Stadtwerke Bad Wörishofen** | Stadionring 18 | 86825 Bad Wörishofen  
Telefon: 08247 96730 | E-Mail: [bewerbung@swbw.de](mailto:bewerbung@swbw.de)



# WIR IN BAD WÖRISHOFEN FEIERN JUBILÄUM!

**2024 IST UNSER** großes Jubiläumsjahr:

**100 Jahre eigenes Stromnetz und  
75 Jahre Stadtwerke sind nur zwei Jubiläen,  
die gefeiert werden müssen.**

**SAVE THE DATE:**  
22. September, ab 11 Uhr

Aus diesem Anlass veranstalten wir am Sonntag, den 22. September 2024 das „Festival der Elemente“ auf dem Gelände der Stadtwerke. Hierzu laden wir Sie alle herzlich ein. Neben musikalischer Umrahmung im Festzelt kümmern sich hiesige Vereine um das leibliche Wohl.

Wir geben einen Einblick hinter die Kulissen der Stadtwerke – Spiel, Spaß und Information dürfen natürlich nicht zu kurz kommen. Wir freuen uns auf Sie!



Foto: Stadtwerke Bad Wörishofen



**Peter Humboldt,**  
Werkleiter der Stadt-  
werke Bad Wörishofen

## LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

2024 ist unser großes Jubiläumsjahr, und zwar gleich mehrfach: 100 Jahre eigenes Stromnetz, 85 Jahre Eigenbetrieb, 75 Jahre Stadtwerke, 60 Jahre Wasserkraftwerk und 40 Jahre Gasversorgung.

Gerade in der heutigen, schnelllebigen Zeit ist es schön zu sehen, dass manche Dinge beständig und dabei durch eine stetige und nachhaltige Entwicklung trotzdem modern sind und bleiben.

Auf das langjährige Bestehen der Stadtwerke und Ihr damit verbundenes Vertrauen in uns sind wir stolz und möchten gemeinsam mit Ihnen am Sonntag, den 22. September von 11 bis 16:30 Uhr bei uns am Stadionring feiern. Zu diesem Fest mit einem bunten Rahmenprogramm lade ich Sie ganz herzlich ein und freue mich auf Sie.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer!

Ihr Peter Humboldt,  
Werkleiter der Stadtwerke  
Bad Wörishofen

## IMPRESSUM

Stadtwerke Bad Wörishofen,  
Stadionring 18, 86825 Bad Wörishofen  
Telefon (0 82 47) 96 73-0  
info@swbw.de, www.swbw.de  
Lokalteil: Peter Humboldt (verantw.),  
Herausgeber: trurnit GmbH  
Redaktion: Birgit Wiedemann (verantw.),  
Leon Krafczyk, Bildredaktion: Marko  
Godec, Gestaltung: Heiko Roth  
Druck: Bonifatius GmbH, Paderborn,  
Die Rechte am Titel „tag & nacht“ liegen  
beim Verlag.

# DER APFEL FÄLLT NICHT WEIT VOM STAMM

Unser Wassermeister Helmuth Werner trat 2001 in die beruflichen Fußstapfen seines Vaters. Das Engagement der Familie Werner für Bad Wörishofen reicht sogar **NOCH EINE GENERATION** zurück.



**Meister seines Elements: Helmuth Werner arbeitet gerne bei den Stadtwerken.**

**H**elmuth Werner arbeitet jetzt bereits seit 2001 bei den Stadtwerken Bad Wörishofen.

Gestartet ist er als Monteur in der Abteilung Gas und Wasser, 2002 hat er dann seinen Rohrnetzmeister Gas/Wasser absolviert. Bis heute ist er in dieser verantwortungsvollen Rolle bei den Stadtwerken tätig.

Er ist nicht der Erste in seiner Familie, der das Thema Trinkwasser zu seinem Beruf gemacht hat. Auch sein Vater war bis ins Jahr 2000 bei den Stadtwerken als Wassermeister angestellt – und sogar sein Opa hat schon beim Bauhof der Stadt Bad Wörishofen gearbeitet.

### Generationenwissen

Helmuth Werner profitierte zu Beginn seiner Laufbahn bei den Stadtwerken von dem großen Wissensschatz seines Vaters. „Als ich meine erste Rufbereitschaft hatte, gab es gleich eine Störung. Ich stand dann vor den Leitungen und war mir nicht ganz sicher, welchen Schieber ich zudrehen muss. Ich habe dann meinen Vater angerufen und nachgefragt, der hat mir erklärt, welcher Schieber der richtige ist“, erzählt Helmuth Werner. Von dem Wissen seines Vaters zehrt der Rohrnetzmeister noch heute, denn heute ist er derjenige, der von den Kollegen gefragt wird.

### Das Wasser im Blut

Auf die Frage, warum gleich drei Generationen sich für einen ähnlichen Job begeistern konnten, antwortet Helmuth Werner: „Wasser liegt vermutlich in unseren Genen. Mein Vater war immer ein Vorbild für mich, deshalb habe ich die gleiche Karriere wie er eingeschlagen. Vielleicht war es bei meinem Vater und meinem Opa genauso.“

Sein Vater drückte seine Begeisterung für das Thema Trinkwasser und Wasserversorgung in Bad Wörishofen in einer Chronik „Die Entwicklung der Wasserversorgung der Stadt Bad Wörishofen“ aus. ■■■

**Als Rohrnetzmeister ist Helmuth Werner für regelmäßige Trinkwasserproben verantwortlich.**



Fotos: Stadtwerke Bad Wörishofen



### WASSER IST AUCH DEIN DING?

Dann bewirb Dich bei uns als

- Fachkraft für Wasserversorgungstechnik (m/w/d)
- Auszubildende/r Fachkraft für Wasserversorgungstechnik (m/w/d)

Weitere Infos zu Stellenangeboten findest Du auf unserer Website unter [www.swbw.de/ueber-uns/karriere/](http://www.swbw.de/ueber-uns/karriere/)

**TIPP:**

Wenn man Flächen im eigenen Garten entsiegelt, kann das Regenwasser besser versickern. Das schützt das Haus vor Wasserschäden bei Starkregen und spart zudem Abwasserkosten.

# Die Stadt als Schwamm

Hitzewellen, Trockenheit und Starkregen nehmen zu. Städte suchen daher nach Wegen, um **REGENWASSER** besser zu nutzen. Statt die Kanalisation zu überlasten, soll es künftig die Luft kühlen und Pflanzen bewässern. Doch wie funktioniert das Konzept der Schwammstadt?

**W**eltweit erleben Menschen Rekordregen und Hitzewellen. Auch in Deutschland gibt es immer häufiger lange Dürreperioden, in denen wochenlang kein Tropfen Wasser fällt. Gleichzeitig nimmt die Zahl der Starkregenfälle zu. Für die Städte ist das veränderte Klima eine große Herausforderung, der sie sich stellen müssen. Versiegelte Flächen heizen in den meisten Ballungsräumen die Luft auf und verhindern, dass Wasser bei Starkregen gut ablaufen kann. Es fließt oft ungenutzt in den Gully und kann bei schweren Regenfällen die Kanalisation überlasten. Städte und Kommunen suchen daher nach neuen Ansätzen, um künftig schonender mit der kostbaren Ressource Regenwasser umzugehen.

## Sportplätze als Hochwasserschutz

Als Städtebau der Zukunft gilt das Konzept der Schwammstadt. Sie saugt sich bei Regen wie ein Schwamm voll, sammelt und speichert das Regenwasser an vielen Orten und gibt es bei Hitze und Trockenheit wieder ab. Zu den Bausteinen des Konzepts gehören entsiegelte Flächen, Gründächer oder unterirdische Wasserspeicher wie sogenannte Rigolen, die das Wasser auffangen und bei Bedarf wieder abgeben.

Die Schwammstadt soll helfen, Überschwemmungen zu verhindern, für mehr Grün sorgen und das Klima im urbanen Raum verbessern.

Einige Kommunen setzen bereits darauf. So schützen in Hamburg Grünflächen vor Überflutungen: Die Straße Wiesenhöfen lässt zum Beispiel Regenwasser nicht mehr in einen Abwasserkanal fließen. Es gelangt über eine Rinne in einen angrenzenden Park. Und an der Möllner Landstraße kann ein Sportplatz bei Starkregen mehr als 500 000 Liter Wasser aufnehmen. Berlin will ebenfalls Flutschäden verhindern und zu einem großen Schwamm werden. Dazu gibt es zahlreiche Projekte: Eine Mietergenossenschaft sammelt etwa Wasser in Zisternen für Pflanzen. Spiel- und Aufenthaltsorte im Freien dienen als Überflutungsräume, künstliche Wasserflächen schaffen Verdunstungskälte. Auch Freiburg stellt sich nach dem Prinzip Schwamm auf: So kann beispielsweise Regenwasser am Alten Zollhallenplatz durch das Pflaster sickern. Es sammelt sich in Rigolen und verdunstet wieder, wenn es heiß ist.

Natürlich: Eine Stadt lässt sich nicht mal eben zur Schwammstadt umbauen. Der Prozess dauert viele Jahre. Doch jede einzelne Maßnahme hilft den Kommunen, der Klimakrise besser zu trotzen. ■



# SO FUNKTIONIERT DIE SCHWAMMSTADT

## MEHR PARKS, TEICHE UND WIESEN

Wohin mit dem Starkregen? Grün- und Wasserflächen dienen als Speicher und Hochwasserschutz. Wasser von versiegelten Straßen wird zum Beispiel auf Wiesen geleitet und entlastet so das Kanalnetz. Sträucher und Hecken schützen den Boden vor dem Austrocknen und verbessern das Mikroklima. Teiche halten das Wasser nicht nur zurück, sondern kühlen auch die Umgebung, indem sie es wieder verdunsten.

## DACHGÄRTEN UND BEGRÜNTE FASSADEN

Wasser vom Dach in die Regenrinne und weg in den Gully? Das muss nicht sein. Erdreich und Vegetation auf einem Gründach können den Niederschlag aufnehmen und langsam wieder abgeben. Begrünte Fassaden kühlen die Luft. Die Pflanzen produzieren zudem Sauerstoff und filtern CO<sub>2</sub> aus der Luft. Das erhöht die Wohn- und Lebensqualität.

## WASSERDURCHLÄSSIGE BODENBELÄGE

Auf Asphalt und Beton fließt nahezu die gesamte Menge an Regenwasser ab, im Wald dagegen nur etwa ein Drittel. Der Rest verdunstet oder sammelt sich im Boden. Ziel der Schwammstadt sind daher mehr unversiegelte Böden, die Regenwasser speichern und bei Bedarf wieder abgeben. Als wasserdurchlässige Bodenbeläge eignen sich je nach Art der Nutzung Pflaster- und Rasengittersteine, Kies oder Schotter.

## REGEN AUFFANGEN UND NUTZEN

Sammelt man Wasser bei Starkregen in unterirdischen Zisternen und gibt es über Rigolen langsam wieder ab, ist es möglich, damit Bäume am Straßenrand zu bewässern. Das ist nur ein Beispiel, denn Regenwasser lässt sich vielfältig nutzen: um Pflanzen zu gießen, Toiletten zu spülen oder Wäsche zu waschen.



Prinzip Schwamm: Schwammstädte nehmen bei Regen Wasser auf und geben es wieder ab, wenn die Sonne scheint. Das soll Überschwemmungen bei schweren Regenfällen vorbeugen und der Hitze im Hochsommer entgegenwirken.

# Eine schnelle Truppe!

Wir als Stadtwerke sind derzeit für den **STROMNETZAUSBAU** in der Stadt Bad Wörishofen und im gesamten Gewerbegebiet aktiv. Eine „besonders schnelle“ Baustelle befand sich dabei im Bereich der Hauptstraße und der Bürgermeister-Stöckle-Straße.

**D**ie beiden Straßen sind sehr stark frequentiert, und direkt neben der Trasse befinden sich Gastronomie- und Hotelbetriebe.

Durch effiziente Arbeitsabläufe, sorgfältige Planung und Vorbereitung sowie günstige örtliche Bedingungen konnten die Einschränkungen für Bürger, Gäste und Gewerbetreibende minimiert werden. Innerhalb von nur drei Tagen wurde eine Trassenlänge von etwa 90 Metern fertiggestellt. Die Baustelle bewegte sich dabei von Nord

nach Süd. Während auf der einen Seite der Graben ausgehoben und die Leitungen verlegt wurden, wurde auf der anderen Seite bereits der Graben wieder aufgefüllt und das Pflaster wieder hergestellt.

### Netzausbau vorantreiben

Pünktlich zum sonnigen Wochenende Anfang April war die Baustelle für den Betrachter kaum noch erkennbar. Peter Humboldt, Werkleiter der Stadtwerke Bad Wörishofen, möchte die

Gelegenheit nutzen, um sich bei der Stadtwerke-Mannschaft und der Baufirma für ihre hervorragende Leistung zu bedanken. Ebenso dankt er den Bürgern und Gewerbetreibenden für ihr Verständnis. „Die Investitionen in unser Stromnetz sind eine Investition in eine sichere und zuverlässige Versorgung, die den Ausbau erneuerbarer Energien nicht bremst, sondern unterstützt – und damit insgesamt eine Investition in die Zukunft“, macht Peter Humboldt deutlich.

Während vorne die Straße für den Netzausbau geöffnet wird ...



... wird sie weiter hinten schon wieder verschlossen.







Die Stadtwerke Bad Wörishofen aus der Vogelperspektive.

## EIN ANDERER BLICKWINKEL



Fotos: Stadtwerke Bad Wörishofen

**SO EINEN AUSBLICK HAT** man nicht alle Tage.

Haben Sie gleich erkannt, was hier zu sehen ist?

Es handelt sich um das Dach des Stadtwerke-Gebäudes im Stadionring 18.

Das Glasdach inklusive Verwaltungsgebäude wurde 1998 fertiggestellt. Es lässt viel Licht ins Gebäude und gerade an schönen Sommertagen ist unser Foyer hell beleuchtet.

# SOMMER IST ...

**... WENN BEI UNS** der Fahrradständer überquillt. Bei den Stadtwerken Bad Wörishofen sind viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begeisterte Fahrradfahrer – das zeigt sich an unserem Fahrradständer. Einige von ihnen nutzen das Fahrrad nahezu täglich für den Weg zur Arbeit und lassen sich auch von Wind und Wetter nicht abschrecken. An sonnigen Sommertagen ist der Anteil der Fahrradfahrerinnen und -fahrer sogar noch höher und der Radständer quillt regelrecht über. „Es ist erfreulich zu sehen, dass so viele Kolleginnen und Kollegen die Möglichkeit haben, mit dem Rad zur Arbeit zu kommen und diese auch nutzen“, freut sich Peter Humboldt, Werkleiter der Stadtwerke.

### Fahrrad statt Stau

Bei den Stadtwerken herrscht Einigkeit: Das Fahrrad ist das beliebteste Fortbewegungsmittel. Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beteiligen sich daher bereits seit Jahren an der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ der AOK. Dabei werden die Kilometer, die jeder Einzelne auf dem Weg zur Arbeit mit dem Rad zurücklegt, zusammengezählt und auf der Website [www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de](http://www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de) veröffentlicht.

### Mit gutem Beispiel voran

„Wir hoffen, dass wir den ein oder anderen Leser und die ein oder andere Leserin dazu inspirieren können, wieder öfter auf das Fahrrad zu steigen“, sagt Lea Henkel, Mitarbeiterin der Stadtwerke.

„Mir macht es Spaß, an schönen Tagen aufs Rad zu steigen! Außerdem dauert die Fahrt genauso lange wie mit dem Auto.“

Peter Humboldt



„Fahrradfahren macht meinen Kopf immer frei für neue Ideen und gesund ist es noch dazu.“

Franz Egger



„Man belastet die Umwelt nicht mit Abgasen.“

Hermine Biechele



„Bei einer Stunde Arbeitsweg auf dem Bike hab ich mich schon sportlich betätigt. Das würde ich sonst nicht immer hinbekommen.“

Thomas Jörg



*Kann hat mir ein Mittel  
bessere Dienste geleistet als  
das wiederholte Auflegen  
dieses Topfentases.*

S. Kneipp

# QUARK- AUFLAGE

Die Quarkauflage ist ein altbewährtes und von Kneipp hochgeschätztes Hausmittel: Sie eignet sich besonders bei Entzündungen der Gelenke (entzündliches rheumatisches Stadium), der Venen und der Haut sowie bei stumpfen Verletzungen (Prellungen, Verstauchungen, Sportverletzungen).

## Benötigt werden:

- 3 Wickeltücher (die Größe richtet sich nach der zu behandelnden Fläche)
  - 1 Leinentuch
  - 1 Baumwolltuch
  - 1 Wolltuch
- 1 Gazetuch (oder ein Stück Tüllgardinenstoff)
- Quark bzw. Topfen
- Evtl. etwas Milch zum Anrühren

- Auf die zu behandelnde Stelle (Gelenk, Vene) auflegen
- Darüber das Baumwolltuch und dann das Wolltuch wickeln

## Liegedauer:

- Soll Wärme entzogen werden, muss die Auflage entfernt werden, bevor sie sich erwärmt; ggf. mehrfach wiederholen, ansonsten bis zum Trockenwerden

## So wird's gemacht:

- Den Quark mit etwas Milch zu einem geschmeidigen Brei rühren
- Fingerdick auf das feuchte Leinentuch auftragen und mit Gaze (bzw. Tüllgardinenstoff) abdecken

## Wirkung:

- wärmeentziehend
- entzündungshemmend
- gewebsberuhigend
- abschwellend
- hautpflegend

*Bitte halten Sie Rücksprache mit Ihrem Arzt oder Apotheker.*

## DIE INFOS ZU ...

... dieser Anwendung finden Sie auch unter [www.kneippvisite.de/anwendungen/artikel/quarkauflage/](http://www.kneippvisite.de/anwendungen/artikel/quarkauflage/) oder einfach den QR-Code scannen:



## WIESO, WESHALB, WARUM

**PARKEN PER APP.** In unseren Parkhäusern können Sie unkompliziert mit der Parkster-App bezahlen. Einfach die kostenlose App im Apple- oder Google Play Store runterladen, anmelden und bargeldlos bezahlen.

### So funktioniert's

Für den Parkvorgang geben Sie das Kennzeichen Ihres Fahrzeugs und die voraussichtliche Parkdauer in der App auf Ihrem Handy ein. Taktung und Tarif entsprechen den

Tarifen am Parkscheinautomaten. Klarer Pluspunkt des digitalen Parkscheins: Sie können mit dem Handy die Parkzeit im Rahmen der Höchstparkdauer verlängern. Kehren Sie früher als geplant zurück, beenden Sie den Parkvorgang einfach vorzeitig.

Bezahlt wird auf Rechnung oder mit der Kreditkarte. Sie erhalten von Parkster per Post oder E-Mail eine monatliche Rechnung, die detailliert Ihre Parkvorgänge auflistet.



Foto: Simon Ledermann, Allgäupublischer



**EINKAUFSZETTEL**  
QR-Code scannen und  
Zutatenliste der Rezepte  
aufs Smartphone laden

**LEBEN & GENIESSEN**



**Zutaten für circa 8 Galettes:**

**FÜR DEN GALETTE-TEIG:**

- 250 g Buchweizenmehl
- 2 TL Salz
- 1 Bio-Ei
- 350 ml frische Vollmilch (3,5%)
- 350 ml Wasser
- 50 g geschmolzene, lauwarmer Butter
- Sonnenblumenöl

**FÜR DIE FÜLLUNG:**

- 300 g frischer Blattspinat
- 1 Zwiebel
- 1 bis 2 Zehen Knoblauch
- 2 TL Sonnenblumenöl
- Salz & Pfeffer zum Würzen
- 100 g Ziegenkäse von der Rolle oder Camembert
- 4 TL Feigensenf
- 80 g Bresaola-Schinken
- 60 g Walnussbruch
- Beeren, je nach Wahl und Saison
- optional 4 TL Preiselbeeren aus dem Glas

Foto: Marko Godec / Petra Kargl / iantrim GmbH

# Et voilà!

Sie kennen nur Crêpes aus Weizen? Dann sollten Sie **GALETTES** testen. Die herzhaften bretonischen Pfannkuchen aus Buchweizen lassen sich mit Käse, Schinken, Eiern oder Gemüse füllen. Vorsicht: Es besteht Suchtgefahr.

**Vorbereitung Füllung:**

- 1 Spinat waschen, Zwiebel und Knoblauch klein schneiden, Öl in einer Pfanne erhitzen. Zwiebeln darin 5 Minuten bei mittlerer Hitze glasig dünsten, Knoblauch dazugeben und ebenfalls kurz dünsten. Spinat dazugeben und zusammenfallen lassen. Die Mischung mit Salz und Pfeffer würzen, herausnehmen und beiseite stellen.
- 2 Camembert oder Ziegenkäse in Scheiben schneiden. Senf, Schinken, Nüsse und Beeren bereitstellen.

**Zubereitung Teig:**

- 1 Das Buchweizenmehl mit Salz, Ei, Milch und Wasser zu einem glatten Teig verquirlen. Anschließend die geschmolzene Butter unterrühren.
- 2 Eine Stunde ruhen lassen.

**Zubereitung Galette:**

- 1 Öl in einer großen Pfanne sehr heiß werden lassen, von der Herdplatte nehmen, eine kleine Schöpfkelle Teig hineingeben, gleichmäßig verteilen und wieder auf die leicht abgekühlte Herdplatte stellen. Wenn die Ränder sich lösen, die Galette wenden und ebenfalls bräunen.
- 2 Galette aus der Pfanne auf einen Teller gleiten lassen und mit 1 TL Feigensenf bestreichen. Mittig mit Spinatmischung, Bresaola und Käse belegen. Alle vier Seiten zur Mitte hin einklappen und mit Walnüssen, Beeren und wahlweise Preiselbeeren garnieren. Et voilà!
- 3 Mit den übrigen Galettes genauso verfahren.

# Festival der Nationen

# f30 JAHRE

## Programm

**Freitag, 27. September 2024 19:30 Uhr**  
Eröffnungskonzert mit Julia Fischer

**Samstag, 28. September 2024 20 Uhr**  
Beethovens „Pastorale“  
mit Sabine Meyer & Nils Mönkemeyer

**Sonntag, 29. September 2024 19 Uhr**  
„Pianissimo!“ mit Rudolf Buchbinder

**Dienstag, 1. Oktober 2024 20 Uhr**  
Sonderkonzert mit Diana Damrau

**Mittwoch, 2. Oktober 2024 20 Uhr**  
Quadro Nuevo „Happy Deluxe“

**Freitag, 4. Oktober 2024 20 Uhr**  
Lukas Sternath spielt Brahms

**Samstag, 5. Oktober 2024 20 Uhr**  
„Beethoven meets Fazil Say“

**Sonntag, 6. Oktober 2024 19 Uhr**  
Abschlusskonzert mit Rolando Villazón



Bildnachweise: Julia Fischer © Uwe Arens; Sabine Meyer © scholzshootspeople; Nils Mönkemeyer © Irène Zandei; Rudolf Buchbinder © Marco Borggreve; Diana Damrau © Simon Fowler for Erato/Warner Classics; Lukas Sternath © Thomas Rabsch; Fazil Say © Fethi Karaduman; Rolando Villazón © Rolex/Stéphane Galois

## STARS & JUNGE WELTELITE

[festivaldernationen.de](http://festivaldernationen.de)

# NEUE DRUCK- ERHÖHUNGS- ANLAGE

Mitte Februar war einiges los im Hochbehälter Dorschhausen: Die alte Druckerhöhungsanlage **AUS DEM JAHRE 1977** wurde ausgebaut und durch ein neues Modell ersetzt – jedoch nicht, weil sie defekt war.

**D**er anspruchsvolle Austausch hatte einen anderen Hintergrund: Die fast 50 Jahre alte Anlage entsprach nicht mehr den stetig steigenden Anforderungen und technischen Vorgaben. Die Ortschaften Dorschhausen und Schöneschach, welche von dieser Anlage versorgt werden, sind in den letzten Jahren stetig gewachsen. „Die alten Pumpen hätten technisch überholt werden müssen, doch wir haben uns für einen Komplettaustausch entschieden“, berichtet Michael Schweiger, Projektleiter für diese

Maßnahme bei den Stadtwerken. Ein Hauptgrund war, dass die neuen, kleineren Pumpen durch die Förderung von Kleinwassermengen speziell nachts stromsparender sind. Ein Kleinlastbetrieb mit großen Pumpen ist nämlich deutlich uneffizienter.

## Aus zwei mach sechs

Die Druckerhöhungsanlage besteht nun nicht mehr nur aus zwei großen, sondern insgesamt sechs Pumpen: zwei kleinere Grundlast- und

vier größere Spitzenlastpumpen. Alle sechs Geräte regeln sich automatisch je nach Wasserabnahme und laufen abwechselnd, sodass kein Wasser in den Pumpen zurückbleibt. In der Regel reichen die beiden Grundlastpumpen für den täglichen Bedarf aus. „Bei erhöhtem oder überdurchschnittlichem Wasserverbrauch, wie etwa im Brandfall, werden die Spitzenlastpumpen zugeschaltet. So kann das benötigte Löschwasser schnellstmöglich zur Verfügung gestellt werden“, erklärt Michael Schweiger. Die neue Druckerhöhungsanlage ist also ein großer Gewinn für die beiden Ortsteile Dorschhausen und Schöneschach.

Fotos: Stadtwerke Bad Wörlishofen



**Michael Schweiger** leitete den Pumpentausch in Dorschhausen. Aus den zwei alten Pumpen (Bild oben) wurden sechs neue (Bild links).



## Schnell abgewickelt

Der Umbau der Anlage wurde innerhalb kürzester Zeit mit Unterstützung einer Fremdfirma durchgeführt. Bereits einen Tag vor dem Umbau begannen die Stadtwerke mit den Vorarbeiten im Hochbehälter. Am 15. Februar um 08:30 Uhr wurde das Wasser abgestellt und die Anlage ausgetauscht. Nach etwa fünfeneinhalb Stunden waren alle Leitungen gespült und die betroffenen Anwohner konnten wieder wie gewohnt Wasser aus ihren Leitungen entnehmen. Der Druck bleibt dabei unverändert, da er wieder auf den vorherigen Wert eingestellt wurde. Insgesamt waren zehn Mitarbeiter vor Ort, um einen reibungslosen Ablauf des Umbaus sicherzustellen. Die Planungsarbeiten begannen bereits ein halbes Jahr zuvor.

Die Stadtwerke investierten rund 90.000 € in die Zukunft einer sicheren Wasserversorgung in Bad Wörlishofen und Umgebung. ■

# Mit der Kraft der Sonne

Schon seit Jahrtausenden nutzen Menschen Sonnenenergie, um ihre Wohnräume warm zu halten. Eine Zeitreise durch die Geschichte der Solarthermie vom alten Ägypten bis in die Gegenwart.

## CA. 3000 V. CHR. SONNENGÖTTER

Im alten Ägypten wurde zu dieser Zeit Ra verehrt, der die göttliche Sonne verkörperte. Im antiken Griechenland gab es Helios, in der germanischen Mythologie die Göttin Sol. Auch in den Hochkulturen Süd- und Mittelamerikas gehörten Sonnengötter zu den bestimmenden Figuren, etwa Huitzilopochtli der Azteken, K'inich Ajaw der Maya oder Inti der Inka.

**S**agen Ihnen die Namen Re, Helios oder Huitzilopochtli etwas? In der Antike spielten diese Sonnengötter eine zentrale Rolle. Im alten Ägypten, in Griechenland oder den südamerikanischen Hochkulturen verkörperten sie die göttliche Sonne. Doch auch im Alltag waren sich die Menschen der Kraft der Sonne bewusst. So schützten sich die Bewohner südlicher Regionen in ihren Häusern vor zu viel Sonnenstrahlen durch dicke Mauern, kleine Fenster und mit Hauseingängen, die mittags im Schatten lagen. Im kälteren Norden öffneten sie ihre Gebäude bewusst nach Süden, um die Wärme der Sonne einzufangen.

Erst in der Neuzeit wurde die Sonne gezielt eingesetzt, um Wärme zu erzeugen. Mitte des 18. Jahrhunderts baute der Schweizer Naturforscher Horace-Bénédict de Saussure eine mit Glas abgedeckte „Hitzekiste“, einen Vorläufer heutiger Solarkollektoren.

### CA. 2500 V. CHR. ÄGYPTISCHE SPIEGELTRICKS

Besonders einfallreich nutzten bereits die alten Ägypter die Sonne: Intelligent positionierte Spiegel leiteten Sonnenlicht in dunkle Räume, etwa ins Innere der Pyramiden. Gebogene Parabolspiegel bündelten Sonnenlicht und erhitzten Wasser.

### 214 V. CHR. BRENNSPIEGEL DES ARCHIMEDES

Mit geschickt platzierten Hohlspiegeln soll der griechische Mathematiker Archimedes in der Schlacht von Syrakus eine römische Flotte in Brand gesetzt haben. Moderne Untersuchungen zeigen, dass dies theoretisch möglich war, einen echten Beweis dafür gibt es allerdings nicht.

### 1767 WÄRME AUS DER KISTE

Die Hitzekiste von Horace-Bénédict de Saussure war ein Holzkasten mit schwarzem Boden und mehreren Glasabdeckungen. Sie gleicht einem Minigewächshaus. Das Prinzip dieser „Kiste“ wird heute wieder eingesetzt – für Solaröfen, die es Backpackern ermöglichen, bei Sonnenschein ohne Strom zu kochen und zu backen. Noch wichtiger sind Solaröfen für Menschen in Entwicklungsländern, die weder über Strom noch Gas verfügen.

### 1909 ENERGIE TAG UND NACHT

Anfang des 20. Jahrhunderts erhielt William J. Bailey das Patent auf seinen „Day and Night Solar Water Heater“. Das Konstruktionsprinzip entsprach den heute bekannten Flachkollektoren. Das Brauchwasser zirkulierte automatisch, ohne zusätzliche Umwälzpumpe, zwischen Solarkollektor und Pufferspeicher.

Um 1860 kombinierte der französische Mathelehrer Augustin Mouchot diese Hitzekiste mit einem Hohlspiegel und verdampfte damit Wasser in einem Glaszylinder. Kommerziell konnte sich das Gerät aber nicht durchsetzen. Der Metallfabrikant Clarence M. Kemp aus Baltimore war erfolgreicher: 1891 erhielt er das weltweit erste Patent für eine Solaranlage: einen Speicherkollektor, den er erfolgreich vermarktete.

#### Wende mit der Ölkrise

Noch mehr an die heutige Solarthermie heran reichte das Patent von William J. Bailey. Er entwickelte ein System aus Flachkollektor und Pufferspeicher. Der Vorteil: Die Wärme ließ sich über längere Zeit ohne Sonnenschein nutzen. Nach einem sehr kalten Winter 1913 versetzte Bailey das zirkulierende Wasser im System mit Alkohol und erfand die erste frostsichere Solarthermieanlage.

Ab den 1920-er Jahren dominierten Kohle, Erdöl und Erdgas die Energieerzeugung, vor allem aufgrund geringer Kosten. Das änderte sich mit der Ölkrise 1973. Seither setzen viele umweltbewusste Bauherren auf Solarenergie zum Heizen und Warmwasseraufbereiten.

Am Grundaufbau thermischer Solaranlagen hat sich seit Baileys Erfindung wenig geändert. Doch durch moderne Materialien und bessere Überwachungssysteme stieg die Wärmeausbeute stetig. Viel Entwicklungspotenzial sehen Fachleute auch bei den Kollektoren. So gibt es mittlerweile Hybridkollektoren, die durch integrierte Photovoltaikzellen neben Wärme Strom erzeugen.

Solarthermie hat eine lange Geschichte – und eine vielversprechende Zukunft. Denn für die Abkehr von fossilen Brennstoffen wird die Kraft der Sonne auch künftig eine wichtige Rolle spielen. ■

### 2023 LUFT NACH OBEN

In Deutschland waren Ende 2023 rund 2,6 Millionen Solarthermieanlagen mit einer Solarkollektorfläche von 22,1 Millionen Quadratmetern installiert. Die bundesweite Kollektorfläche ist in den vergangenen 20 Jahren sukzessive gewachsen, aber noch lange nicht ausgereizt.

## KREUZWORTRÄTSEL

Nebenform	absichtlich	Werbebüro	Skatansage	Stadt an der Mosel	<h1>RÄTSELN UND GEWINNEN</h1> <p>Die Buchstaben aus den farbig umrandeten Kästchen der Reihenfolge nach rechts eintragen und fertig ist das Lösungswort.</p> <p>Einsendeschluss ist der <b>21. Juni 2024</b></p>					Kopfhair		Senkblei	festl. Naschwerk	Wortteil: Erde	
			3							Holzschuh		4			
Fluss in Böhmen	8									Kleidungsstück					
engl.: wir			salopp: Richter							Komiker aus Emden				2	
Froschlurch										Aktion	Glückerpflanze	Fluss in Bayern	kurz: Eduard	schmal	norddt.: nein
Abflug		1								Waren bringen		7			
Abkochbrühe				Tagesteil									Wortteil: neu	6	
traurig			5							Tatkraft					

Lösungswort:

1
2
3
4
5
6
7
8

### DER WEG ZUM GEWINN

Schreiben Sie das Lösungswort unseres Kreuzworträtsels mit Ihrer Adresse auf eine frankierte Postkarte und senden Sie diese an: **Stadtwerke Bad Wörishofen Kennwort „Gewinnspiel 2/2024“ Stadionring 18, 86825 Bad Wörishofen** Oder Sie schreiben uns eine E-Mail an [gewinnspiel@swbw.de](mailto:gewinnspiel@swbw.de) Lösungswort des Kreuzworträtsels in Heft 1/2024: Pfuetze Über den Gewinn der letzten Ausgabe freuen sich Angela Hoffmann, Michaela Untermoser und Michael Baierlacher.

#### Mit Ihrer Teilnahme akzeptieren Sie die folgenden Teilnahmebedingungen:

Teilnahmeberechtigt sind alle, die mindestens 18 Jahre alt sind und ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Die Teilnahme über automatisierte Massenteilnahmeverfahren Dritter ist unzulässig. Der Gewinn wird unter allen richtigen Lösungswörtern verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn wird nicht in bar ausbezahlt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Sofern sich der Gewinner auch auf eine Gewinnerbenachrichtigung nicht innerhalb von zwei Monaten meldet, verfällt der Gewinn und es wird ein Ersatzgewinner ausgelost. Der Versand der Gewinne erfolgt nur innerhalb Deutschlands.

#### Informationen gemäß Art. 13 DSGVO:

##### Verantwortliche Stelle:

Verantwortliche gem. Art. 4 Abs. 7 EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sind die Stadtwerke Bad Wörishofen Stadionring 18, 86825 Bad Wörishofen Tel. 08247/9673-0, Fax 08247/6998, [datschutz@swbw.de](mailto:datschutz@swbw.de), <http://www.swbw.de>

##### Datenschutzbeauftragter:

Den Datenschutzbeauftragten der Stadtwerke Bad Wörishofen erreichen Sie unter [datschutz@swbw.de](mailto:datschutz@swbw.de) oder der Postadresse mit dem Zusatz „der Datenschutzbeauftragte“.

##### Zweck der Datenverarbeitung:

Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet. Rechtsgrundlage ist hierfür Art. 6 Abs. 1 lit. a). Die Teilnahme am Gewinnspiel erfolgt freiwillig, ohne Koppelung an sonstige Leistungen.

Weitere Informationen zum Datenschutz können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen, die unter <https://www.swbw.de/ueber-uns/datschutz> abrufbar ist oder die Sie postalisch anfordern können.

# KRAFT TANKEN

Lösen Sie unser Kreuzworträtsel und gewinnen Sie mit etwas Glück einen von drei **HALF DAY SPA GUTSCHEINEN** für das Hotel Der Sonnenhof in Bad Wörishofen.



Foto: Hotel Der Sonnenhof

**WILKOMMEN** im Sonnenhof in Bad Wörishofen. Im Spa-Bereich erwartet Sie die perfekte Auszeit für Zwischendurch. Tauchen Sie ein in eine Oase der Ruhe und lassen Sie den Alltag hinter sich. Das Sonnenhof-Spa bietet eine traumhafte Sauna- und Wasserlandschaft inklusive Infinity Pool und Kneipptrittbecken.

Anschließend können Sie bei einem erfrischenden Getränk in den stilvollen Ruheazonen die Seele baumeln lassen. Mit unserem Half Day Spa-Gutschein werden Sie von Kopf bis Fuß von geschulten Händen verwöhnt: Genießen Sie nach Wahl eine Wohlfühlmassage oder eine Gesichtsbehandlung. ■■■